

T E C H N I K
F A N A T I S M U S

in der islamischen Welt

Ramy Albin

FAU Erlangen-Nürnberg

Bayrisches Forschungszentrum für interreligiöse Diskurse (BaFID)

Bayrisches Interreligiöses Kolleg, 16.10.2025

Themenaufteilung des Vortrags

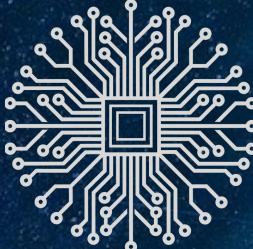
- Begriffsdefinitionen
- Einblicke in die moderne Technikphilosophie
- Technologie als Religion ?
- Technologie und Islam
- Fallbeispiel: „Islamische Welt“: eine fragmentarische Momentaufnahme
- Abschlussbemerkung

Was ist Fanatismus?

- Fanatismus vom lat. *Fanaticus* (dt. *Ergriffenheit durch Gott*)
- „rigoroses, unduldsames Eintreten für eine Sache oder Idee als Ziel, das kompromisslos durchzusetzen versucht wird“ (Duden)
- „blinde Leidenschaft, unduldsamer Eifer für eine Idee, Überzeugung“ (DWDS)



Technologie) bedeutet ...



- *téchne =Kunsthandwerk, Zunft*
Inkludiert demnach „praktisches Wissen“ (Geometrie, Medizin, Rhetorik, Musik...)
- Die Definition der Technik ist weitgehend uneinheitlich
(Unterschied zwischen Plato und Aristoteles)
- Technik = Vorgehensweise; Technologie = Umwandlung von Stoffen in Artefakte; unterschieden wird hierzu häufig zwischen dem *Natürlichen* und *Künstlichen*



Kapps erste Reflexionen



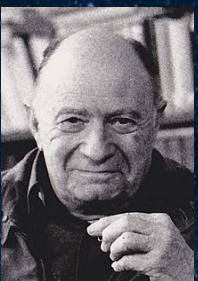
- **Ernst Kapp** (gest. 1896): Technologie als Hervorbringung von Artefakten, die mit menschlichen Organprojektionen gleichzusetzen sind: „*Der gekrümmte Finger wird zum Haken, die hohle Hand wird zur Schale; im Schwert, im Speer, im Ruder, in der Schaufel, im Rechen, im Pflug, im Dreizack hat man die mancherlei Richtungen des Arms, der Hand und ihrer Finger, deren Anpassung auf die Jagd-, Fischfang-, Garten- und Feldgeräte sich ohne besondere Schwierigkeit verfolgen lässt.*“ (Grundlinien einer Philosophie der Technik, S. 54)

Mitchams Ebenen der Technologie

- Carl Mitcham definiert Technologie anhand vierer Bedeutungsebenen:
- Die **Technologie als Objekt** (*technology as object*) entspricht der allgemeinen Herstellung und Nutzung von Maschinen und Instrumenten.
- Die **Technologie als Wissen und Fähigkeit** (*technology as knowledge and skills*) verweist auf abstraktes Wissen, das bestimmte Fertigkeiten beschreibt (z.B. Radfahren, schwimmen...)
- Die **Technologie als Wirken** (*technology as action or activity*): beschreibt technische Handlungsprozesse (z.B. bauen, reparieren...)
- Die **Technologie als Wille** (*technology as volition*): Technologie als Reflexion von Werten, Intentionen und Kontrolle (z.B. Komfort, Nachhaltigkeit...)



Die Herrschaft der Technik bei Ellul



- **Jacques Ellul** betrachtet die Technik (*la technique*) als Gesamtheit rationaler Handlungen, deren Kriterium lediglich die Effizienz ist:
"Technique is autonomous and has its own laws; it chooses its own ends. It is not merely a means. It creates a total phenomenon which escapes control and which tends to subordinate man to its own logic."
(The Technological Society, S. 16-17)
- Die Technik als Propaganda: "*Propaganda is not a mere technique for persuading people; it is an active and systematic process for shaping attitudes and integrating individuals into a particular social and technological order.*" (The Technological Society, S. 9)
- Fortschritt als Selbstzweck; *Progressivité*: Fortschritt erzeugt Voraussetzungen, die weitere technische Lösungen erforderlich machen: also ein sich selbst reproduzierender Kreislauf

Autonome Technologie?

- **Ivan Illich** sieht in der Technologie ein Machtinstrument großer Institutionen, die insbesondere Abhängigkeiten erzeugen
- Illich unterscheidet hierzu zwischen *Konvivale Technologien* und *Unkonvivale Technologien*:
Konvivale Technologien befördern die Autonomie, sind leicht zugänglich, dezentral, erlernbar; erhalten Fähigkeiten, stärken Gemeinschaft (z.B. Gärtnerei; Lokale, nicht-digitale Zahlungssysteme; eigenständiges Verfassen von Diplomarbeiten)
- *Unkonvivale Technologien*: erzeugen Abhängigkeit von Fachleuten/Institutionen, komplex, zentralisiert, führen bei Ausbreitung zu Gegenproduktivität (z.B. automatisierte Gewächshausanlagen; der digitale Euro; KI schreibt die Diplomarbeiten)

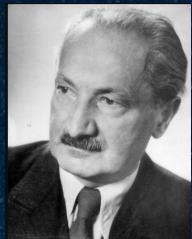


Maschinen und Eschatologie



- Laut **Günther Anders** vollzieht sich, im Zuge des industriellen Zeitalters, ein *Gefälle* zwischen der menschlichen Unvollkommenheit und der maschinellen Perfektion (*das prometheische Gefälle*)
- Einher geht damit die *prometheische Scham*: Also die „beschämende“ Unterlegenheit gegenüber der Maschine, wodurch sich der Mensch die Maschinisierung seines Daseins herbeisehnt
- *Die Antiquiertheit des Menschen*: Die eigenen künstlichen Erzeugnisse lassen den Menschen als „veraltet“ erscheinen; die technischen Produkte überwältigen sonach die menschliche Vorstellungskraft
- *Die Apokalypseblindheit*: Der Mensch ist sich über die eigene Massenvernichtungstechnologie nicht ausreichend bewusst

Das Wesen der Technik



- **Martin Heidegger** stellt die Frage, was das *Wesen* der Technik sei; Technik ist im Wesentlichen nicht etwa mit Maschinen oder Hebelen zu identifizieren, sondern als *Entbergung der Welt* aufzufassen: Die Welt (bzw. das Seiende) wird durch die Technik enthüllt
- Die „natürliche“ Entbergung unterwirft der Natur als schöpferisches Prinzip; die Natur behält ihr „Recht“
- Die moderne Entbergung als Herausforderung der Natur (das *Stellen*); die Natur wird zum Objekt der Optimierung: Die moderne Technik *stellt* sonach die Natur als schlichte Bereicherung, welche zu Gunsten des technologischen Fortschritts, in *Herstellbares* dienstbar gemacht wird: „*Das sogenannte stellende Entbergen dieser Welt lässt alles nur noch als funktionalen und das heißt zugleich ersetzbaren Bestand in Geltung.*“ (Das Spätwerk Heideggers, S. 96)

Technologie als Religion

- Der Begriff *Religion* ist in der Religionswissenschaft umstritten; dennoch weisen etliche Religionen die Vorstellung einer *Transzendenz* und *Heilsgeschichte* auf
- Die Transzendenz als Tranzendierung: Hararis *Homo Deus*; Kurzweils *Singularität*
- Das Aufkommen von Tech-Religions (z.B. Anthony Levandowskis „Way of the Future“: Verehrung einer „Gott-KI“)
- Techno-occultism: Magie mit Technologie (Chris Dancy, Nick Land)



Technologie in der islamischen Tradition



- Eine Technikphilosophie i.S. einer Reflexion über die Technik bzw. Technologie als solche ist in der islam. Tradition weitgehend unbekannt
- Mögliche Begründungen: Verbreitung der hellenistischen Auffassung der Philosophie (*techne* als integraler Teil der traditionellen Wissenschaft); ähnlich wie in anderen Traditionen, bestand in der damaligen islam. Welt die Idee einer *scientia sacra* (S.H. Nasr): Wissen fundiert auf metaphysischen Prinzipien (das Göttliche, die kosmische Ordnung, das „Unantastbare“...); die Folge: Ineffizienz
- Äußerungen von al-Gazālī (Kritik an die Mathematik) und al-Fārābī (*techne* als Mittel zur Glückseligkeit)



Islam als Digitalreligion



- Der Begriff Digitalreligion besagt, dass die Religionsausübung zunehmend im digitalen Bereich erfolgt
- Die Religionspraxis wird durch Gebets-Apps (z.B. Muslim Pro oder sämtliche Koran-Apps) Ritualanleitungen und digitalen Pilgerreisen (*Virtual Hajj*) befördert
- Religiöse Lehren werden besonders durch „Religionsinfluencer“, Youtube-Predigten, „Seelsorgebots“ sowie religiöse KI's (z.B. islamandai.com) vermittelt
- Daten zu religiösen Praktiken und Spenden können somit zur Optimierung religiöser Bedürfnisse erfasst werden



Die innovativste Nation der islamischen Welt

Die sieben Säulen des Global Innovation Index:

1. Institutions
2. Human capital & research
3. Infrastructure
4. Market sophistication
5. Business sophistication
6. Knowledge & technology outputs
7. Creative outputs (Kreative Outputs)

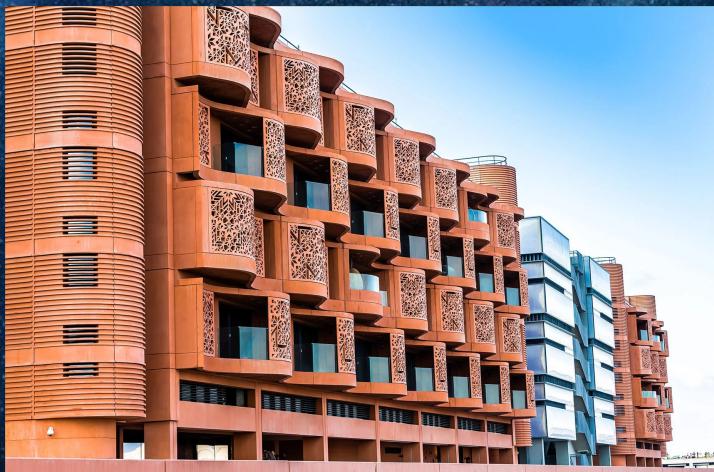
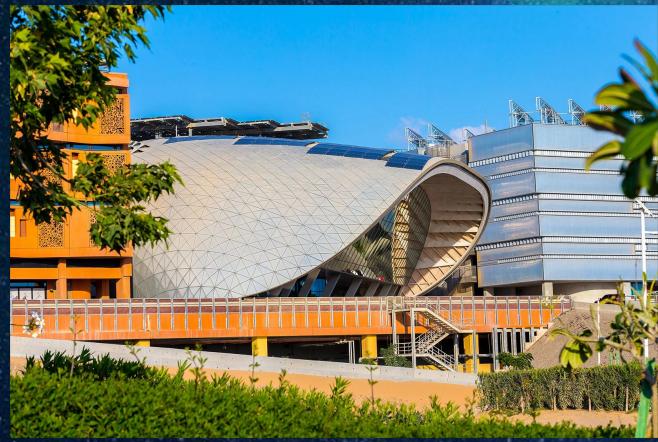
Global Innovation Index 2025 rankings

GII rank ↓ Economy	Score	Income group rank	Region rank
1 Switzerland	66.0	1	1
2 Sweden	62.6	2	2
3 United States	61.7	3	1
4 Republic of Korea	60.0	4	1
5 Singapore	59.9	5	2
6 United Kingdom	59.1	6	3
7 Finland	57.7	7	4
8 Netherlands (Kingdom of the)	57.0	8	5
9 Denmark	56.9	9	6
10 China	56.6	1	3
11 Germany	55.5	10	7
12 Japan	53.6	11	4
13 France	53.4	12	8
14 Israel	52.3	13	1
15 Hong Kong, China	51.5	14	5
16 Estonia	51.1	15	9
17 Canada	51.1	16	2
18 Ireland	50.4	17	10
19 Austria	50.1	18	11
20 Norway	49.2	19	12
21 Belgium	48.5	20	13
22 Australia	48.0	21	6
23 Luxembourg	47.3	22	14
24 Iceland	47.0	23	15
25 Cyprus	45.5	24	2
26 New Zealand	45.5	25	7
27 Malta	45.4	26	16
28 Italy	44.9	27	17
29 Spain	44.6	28	18
30 United Arab Emirates	44.2	29	3
31 Portugal	43.9	30	19
32 Czech Republic	42.0	31	20
33 Lithuania	40.8	32	21
34 Malaysia	40.6	2	8
35 Slovenia	40.1	33	22
36 Hungary	40.0	34	23
37 Bulgaria	39.1	35	24
38 India	38.2	1	1

UAE – „Masdar City“ als utopische Algokratie?

- Masdar-City ist eine „Ökosiedlung“ in Abu Dhabi, die 2007 initiiert wurde: Ziel ist es eine CO₂-neutrale Wissenschaftsstadt zu errichten. Das Projekt geriet immer wieder in Verzögerung; die Fertigstellung der Stadt soll 2030 erfolgen
- Masdar-City soll hier dem Smart-City-Modell entsprechen; einer Stadt basierend auf Datenerfassung und Analyse. Hierzu kommt das Prinzip der *Vernetzung* zum Einsatz: Daten werden durch Sensoren, Kameras und IoT-Geräte gesammelt; die Datenanalyse erfolgt durch die KI, wodurch Vorhersagen und automatisierte, effiziente Entscheidungen erzeugt werden; eine Bürgerbeteiligung ist mithilfe von Apps möglich

Darstellungen „Masdar City“



Malaysien als Zentrum des Digital Islamic Finance

- Bankdienstleistungen erfolgen großteils über Datenflüsse; darunter fallen die Bereitstellung von Konten, die Möglichkeit schnelle Zahlungen zu tätigen
- Charakteristisch: die „Schariakonformität“: z.B. zinsfreie Geschäfte
- Einsatz von „Super Apps“; KI's als mögliche Finanzberater, sodass der Erwerb von Finanzprodukten erleichtert wird



Der Robo-Imam in Saudi Arabien



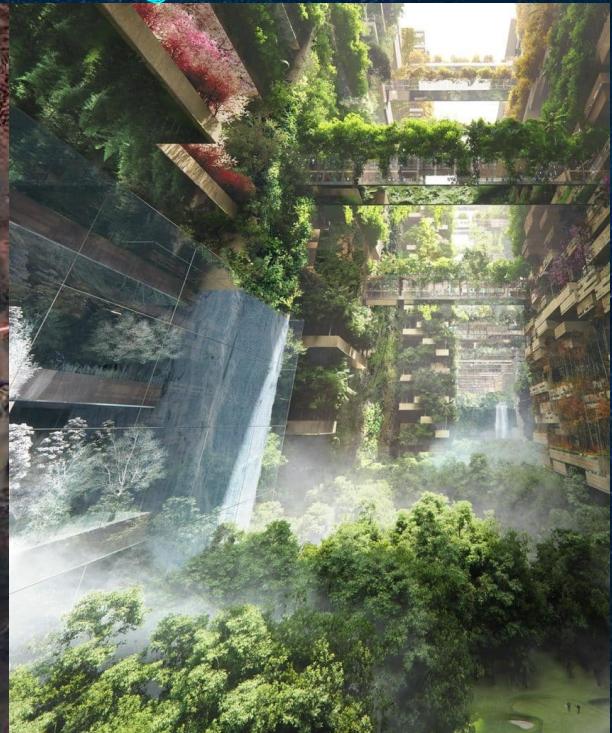
Sheikh Abdulrahman Al-Sudais launches the smart Haramain project in Makkah.

Twitter

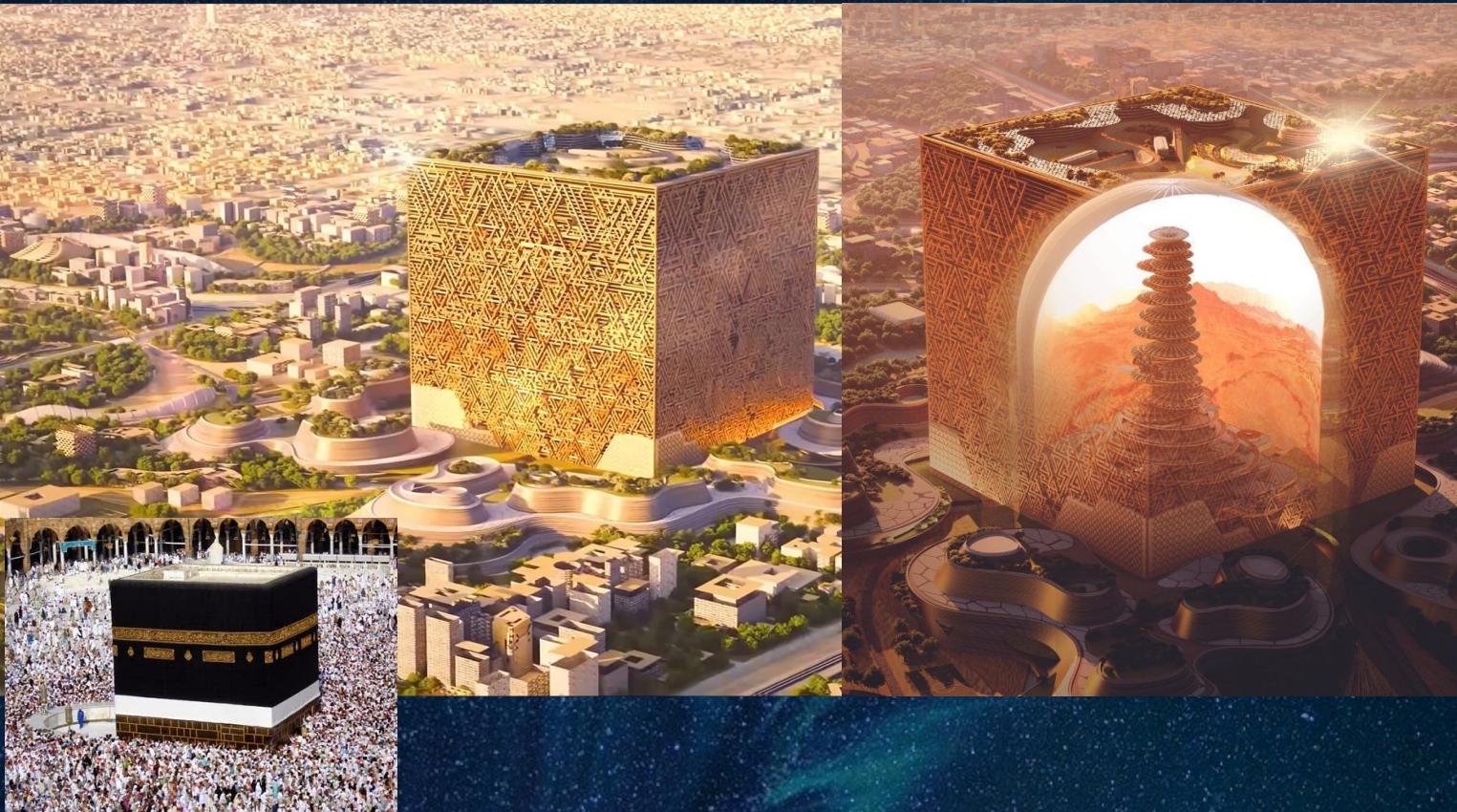
Saudi Arabiens Vision 2030

- Das Smart-City Projekt „THE LINE“ eine Bandstadt mit einer Länge von 170 km; die Stadt soll ebenso völlig automatisiert sein (Die Stadt soll von einer KI vollständig verwaltet werden); geplante Fertigstellung 2045
- Seit 2024 erfolgt der Bau des „Mukaab“ (dt. Würfel) in Riad, dessen Entwurf von der heiligen Kaaba in Mekka inspiriert ist; der Mukaab soll das größte Bauwerk der Welt werden (Innenfläche etwa 2 Mio. m²)
- Große Investitionen in die Unterhaltungsindustrie; Der Vergnügungsparks Qiddiya; Sportveranstaltungen, Videospielindustrie

The Line - Darstellung



Der Mukaab



Religionspolitik und Technik: Die Umfunktionierung des Heiligtums

- Das Geburtshaus des Propheten Muhammad wurde zerstört, um später darüber ein Luxusimmobilienobjekt zu errichten
- Das Haus von Hadīga, der ersten Ehefrau des Propheten, wurde ebenso demoliert, im 1989 wurde das Haus dann mit öffentlichen Toiletten überdacht
- Die Demolierung der Wohnstätte des ersten Kalifen Abū Bakr, auf welcher heute ein Hotel steht
- 2004 plante man die Zerstörung des Prophetengrabs

Abschlussbemerkung

- In der islamischen Welt fällt bisher eine grundlegende Reflexion über das Konzept der Technologie spärlich aus
- Der Umgang mit der Technik erfolgt weitgehend reaktiv: nur normative und islamrechtliche Evaluierungen finden statt; kaum eine Diskussion auf Metaebene
- Cui bono? Technologie ist keineswegs neutral; wer sind die treiben Kräfte? Alternativen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!